

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 47: Luftreinhaltung

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe, Volumen

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Stadt Penzburg Betreuung: Walter Landherr, Architekt, Karlstrasse 55, D-80333 München Tel. +49 89 55 07 93 40, Fax 55 07 93 81, architekt@walterlandherr.de	Innenstadt Penzburg (D) Städtebauliche Neuordnung auf einer Fläche von 20 ha	Städtebaulicher Ideenwettbewerb selektiv mit mindestens 25 Teilnehmenden
NEU Meuble 21 CP 3274, 1002 Lausanne Tel./ Fax 021 311 38 45, meuble21@urbanet.ch	Meuble 21 Wettbewerb für zeitgenössische Möbel aus einheimischen Hölzern	Gestaltungswettbewerb
Primarschulpflege Uster Stadt Uster, Abteilung Hochbau, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster Tel. 01 944 72 83, Fax 941 67 42	Erweiterung Schulhausanlage Oberuster, Uster ZH	Projektwettbewerb offen
NEU Stadt Erlangen, Referat für Kultur, Jugend und Freizeit Betreuung: Stösslein Architekten, Veilodterstrasse 1, D-90409 Nürnberg, Tel. +49 911 55 52 66, Fax 55 52 77, sharch@odn.de	Museumswinkel, Erlangen (D) Umbau eines denkmalgeschützten Gebäudes auf dem Areal Henkestrasse zu einem Museum für Medizintechnik	Realisierungswettbewerb selektiv (Los- und Bewerbungsverfahren) mit 40 Teilnehmern Preissumme: 84 000 Euro
Baudepartement des Kantons Aargau Abteilung Hochbau, Entfelderstrasse 22 (Buchenhof), 5001 Aarau	Alte Kantonsschule, Kant. Schule für Berufsbildung, Neubau Mensa, Aarau	Studienauftrag selektiv Preissumme: 40 000 Fr.
Gemeinde Stetten Gemeindehaus, 5608 Stetten	Erweiterung Schulanlage Egg Erweiterung um rund 950 m ² Nutzfläche	Studienauftrag mit Skizzenqualifikation feste Entschädigung: 13 000 Fr. je Team
Régie des copropriétés de la Bourgeoisie de Fribourg Renseignements: J.-F. Monnerat, architecte, Route Neuve 7a, 1700 Fribourg, tél. 026 347 34 34	Immeubles rue du Pont-Muré, Fribourg Remise en état et adaptation aux conditions actuelles d'habitation et d'exploitation; coût: 2 à 2,5 mio. fr.	Mandat d'études parallèles, procédure sélective avec trois participants indemnité fixe: 6000 fr.
Tiefbauamt der Stadt Zürich; R. Steiner, Geschäftsbereich Planung und Recht, Fachbereich Verkehrsbauten, Werdemühleplatz 3, Postfach, 8023 Zürich, Tel. 01 216 27 18, Fax 216 23 89, rudolf.steiner@taz.stzh.ch	Neugestaltung mittleres Limmatquai, Zürich Gestaltung der Oberflächen und Ufermauern zwischen Rudolf-Brun-Brücke und Münsterbrücke	Projektwettbewerb
NEU Land Hessen Betreuung: phase1, achatzki, hossbach & Co, Berlin giessen@phase1.de	Biomedizinisches Forschungszentrum Justus-Liebig-Universität am Seltersberg, Giessen (D)	Realisierungswettbewerb offen mit städtebaulichem Ideenteil
Kanton St. Gallen Baudepartement, Hochbauamt, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen	Verwaltungszentrum Oberer Graben, St. Gallen	Projektwettbewerb offen
Stadtgemeinde Salzburg Auslober: Johannes Schallhammer, Priesterhausgasse 18, 5020 Salzburg, Fax +43/662 87 56 97 20, schallhammer@aon.at	Neue Mitte Lehen, Salzburg (Österreich) Städtebauliche Neuordnung des freierwerdenden Areals des Stadion Lehen (Hochbauentwurf, Aussenraumkonzept)	Offener, einstufiger Architekturwettbewerb Preissumme: 87 000 Euro
Baudepartement Stadt Zug St. Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug	Geviert Kolinplatz, Zug Neubau Kolinplatz 21 und Neuverteilung/Erweiterung Büroräume der Stadtverwaltung	Studienauftrag selektiv (Skizzenpräqualifikation) mit vier bis sechs Teams; Preissumme: 90 000 Fr. (10 000 Fr. je Team fest)
Arbeitskreis für textile Architektur, c/o Messe Frankfurt GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, D-60327 Frankfurt, Tel. +41 69/7575-6902 oder 7575-6710, Fax 7575-6541, textile-architecture@messefrankfurt.com	Textile Strukturen für neues Bauen Bauen mit Textilien oder textilmarmierten Werkstoffen	Studentenwettbewerb

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



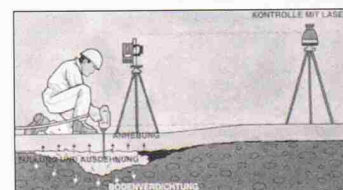
URETEK[®] EXPANSIONS-SYSTEME ZUR KONSOLIDIERUNG DES UNTERGRUNDES

URETEK (Schweiz) AG
Wylstrasse 8, 6052 Hergiswil
Tel. 041 676 00 80 • Fax 041 676 00 81
E-Mail: uretek@uretek.ch, www.uretek.ch

EUROPA PATENT

- Erhöhung der Tragfähigkeit des Baugrundes
- einfache, saubere und schnelle Ausführung
- keine Baustelle, kein Aushub
- präzise Kontrolle durch Lasergerät

BAUGRUNDSSENKUNGEN? VORBEUGENDE BODENVERFESTIGUNGEN?



- Anhebung je nach Objekt möglich
- minimale Beeinträchtigung der Gebäudenutzung
- verschiedenste Anwendungsmöglichkeiten
- Zeit- und Kosten sparend

Preisgericht	Zielgruppe	Bemerkungen	Termine	
Fachpreisgericht: Gebhard, München; Heil, München; Holz-scheiter, München; Lüps, Utting; Stock-Gruber, Buch am Erlbach; Weinrich, Penzburg	Architekten/Stadtplaner mit Sitz im EWR oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	Formblatt zur Bewerbung auf Anforderung (schriftlich oder per E-Mail) oder unter www.penzburg.de	28.11.02 08.04.03	(Bewerbung) (Abgabe)
keine Angabe	Gestalter mit Sitz in der Schweiz		29.11.02 19.02.03	(Anmeldung) (Abgabe)
keine Angabe	Architekten mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	Ausschreibungsunterlagen unter www.stadt-uster.ch/news.asp oder gegen frankiertes Rückantwortcouvert C4	29.11.02 14.03.03	(Anmeldung) (Abgabe)
Bruse, Erlangen; Haid, Nürnberg; Kücker, München; Luther, Ansbach; Meck, München; Niehaus, München; Schubert, Berlin	Architekten mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	Formblatt zur Bewerbung gegen Fax (+49 9131 86 10 22) oder online unter www.erlangen.de	03.12.02 20.03.03	(Bewerbung) (Abgabe)
keine Angabe	Bauingenieure, HLKS- und Elektro-Planer mit Sitz in der Schweiz	Unterlagen gegen frankiertes Rückantwort-couvert C4 oder online unter www.ag.ch/hochbau/diverses	06.12.02 28.02.03	(Bewerbung) (Abgabe)
keine Angabe	Interdisziplinäre Generalplanungsteams aus Architekt (Gesamtverantwortung) Bau-, Elektro-, HLKK-Ingenieur; Gatt/WTO	Ausschreibungsunterlagen unter www.metron.ch/aktuelles/index_d.html	06.12.02 11.04.03	(Bewerbung) (Abgabe)
Membres professionnels: Georges Rhally, Jean-Marc Ruffieux	Architectes	Documents d'appel d'offres sur inscription écrite: Bourgeoisie de Fribourg, G. Aeby, rue des Alpes 10, 1700 Fribourg	09.12.02	(Bewerbung)
keine Angabe	Fachleute mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens (näheres siehe Unterlagen)	Wettbewerbsunterlagen unter www.limmatquai.stzh.ch oder gegen frankiertes Rückantwortcouvert C5	13.12.02 14.03.03	(Anmeldung) (Abgabe)
keine Angabe	Architekten	Unterlagen online unter www.phase1.de/giessen	20.12.02	(1. Stufe)
keine Angabe	Planer oder Planergruppen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	Unterlagen unter www.hba.sg.ch oder gegen frankiertes Rückantwortcouvert C4; Depotbetrag: 400 Fr.	20.12.02 31.03.03	(Unterlagen) (Abgabe)
Klaus Kada (Vorsitzender), Fritz Lorenz, Rodolphe Luscher, H. Schaden, Johann Padutsch, Markus Sturm	Architekten mit Sitz in Österreich, in einem Vertragsstaat des EWR oder der Schweiz	Unterlagen ab 08.11.02 kostenlos unter www.stadt-salzburg.at abrufbar	23.01.03	(Abgabe)
Extern: Hans Cornetti, Reto Pfenninger, Arthur Rüegg Stadt Zug: Christoph Luchsinger (Stadtpräsident, Vorsitz), Josef Pfulg, Pietro Ugolini, Regula Kaiser	Fachteams aus Architektur/Städtebau zusammen mit Ingenieurwesen, Denkmalpflege, Ökologie/Biologie; Gatt/WTO	Programm unter www.stadtzug.ch/news oder gegen Rückantwortcouvert C4 (Vermerk: «Geviert Kolinplatz»)	24.01.03	(Bewerbung)
W. Sobek (Vorsitz), Stuttgart; H. Léon, Berlin; M. Mimram, Paris; M. Sauerbruch, Berlin; B. van Berkel, Amsterdam; J.-L. Mateo, Barcelona, Michael Jänecke, Frankfurt	Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen sowie Berufsanfänger mit Abschluss nach dem 1.1.2002	Ausschreibungsunterlagen unter www.textile-architecture.com	20.01.03–31.01.03	(Einreichen der Arbeiten)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

Fassaden-schutz ein für alle Mal

Fassadenbekleidungen werden durch Sonne, Wind, Wasser, Temperaturschwankungen und andere Einflüsse stark beansprucht. Fassadenplatten «Eternit» widerstehen solchen Einwirkungen problemlos und dauerhaft – jahrein, jahraus.

Eine Bekleidung mit Fassadenplatten «Eternit» ist der beste und kompromisslose Schutz für jede Gebäudestruktur aus Holz oder Stein, ob Alt oder Neu. Schutz über Jahrzehnte – ohne aufwändige, ständig wiederkehrende Wartungsarbeiten – sozusagen zum Nulltarif.

Eternit AG, 8867 Niederurnen
Telefon 055 617 11 11
Fax 055 617 12 71

Eternit SA, 1530 Payerne
Téléphone 026 662 91 11
Fax 026 662 92 02

www.etermit.ch

Eternit

Mehr Fassade fürs Geld.

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe, Volumen

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU

Kommission Kunst im Heugarten
Peter K. Frey, Im Heugarten 45, 8617 Mönchaltorf,
Tel. 01 948 06 44, pkfrey@smile.ch

Künstlerische Gestaltung des Platzes vor dem Hofhaus der Siedlung im Heugarten, Mönchaltorf ZH

Gestaltungswettbewerb offen

Stadt Winterthur
Stadtgärtnerei, Am Rosenberg 2, 8400 Winterthur,
Tel. 052 267 30 10, Fax 052 267 30 05

Eulachpark Oberwinterthur, Winterthur ZH
Neugestaltung eines Parks mit 6 ha Fläche

Projektwettbewerb offen
Preissumme: 100 000 Fr.

Preise

Bau- und Justizdepartement / Solothurner Entsorgungsgesellschaft
Betreuung: Amt für Umwelt, Roberto Rossi, Greibenhof, Werkhofstrasse 5,
4509 Solothurn, Tel. 032 627 24 93, Fax 627 24 93, roberto.rossi@bd.so.ch

Baustoffrecycling 21 Solothurn
Beispielhafte und innovative Projekte zu den Themen Bau-
abfallrecycling und Bauen mit Recyclingbaustoffen

Gesamtpreissumme: 15 000 Fr.

Building Design und Corus; Betreuung: Biss Lancaster Euro RSCG,
69 Monmouth Street, GB-London WC2H9JW, Tel. +4420 7539 26 23,
beverley.alton@bisslancaster.com

Young Architect of the Year award 2003

Gesamtpreissumme: 8000 £

Public design, Messe Frankfurt Ausstellungen
Betreuung: Ecke-Design, Almut Bouchon, Reuchlinstrasse 10-11,
D-10553 Berlin, Tel. +49 30 34 77 09 66, publicdesign@eckedesign.de

«public design-Preis 2003»
Europäische Projekte zur Gestaltung des öffentlichen
Raums

keine Angabe

Bundesamt für Kultur
Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern
swissart@bak.admin.ch

Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 2003

Preise zwischen 18 000 Fr. und 25 000 Fr.

Swedish Association of Architects
Erskinfonden, Box 9225, S-102 73 Stockholm, Sweden
Tel. +46 8 5055 77 43, Fax +46 8 5055 77 05, pm.sallstrom@arkitekt.se

Ralph Erskine Award 2003

10 000 USD

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



BASYCON

wärmedämmende Bauteilanschlüsse

... für jeden Bau wo Nutzen, Sicherheit
und Wirtschaftlichkeit gefragt sind!

Industrie Neuhof 33
CH-3422 Kirchberg
Tel. 034 448 23 23
Fax 034 448 23 20

BASYS

Preisgericht	Zielgruppe	Bemerkungen	Termine
keine Angabe	Künstlerinnen und Künstler	Dokumentation und Anmeldung beim Veranstalter	28.02.03 (Abgabe)
W. Bossert, R. Stahel, C. Wieland, R. Haller, W. Muhmenthaler, R. Hodel, S. Ryffel, P. Stünzi, H. Walter	Landschaftsarchitekten mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt / WTO-Übereinkommens	Programm online unter www.stadt-winterthur.ch/eulachpark	28.02.03 (Abgabe)
Jury unter dem Vorsitz des Vorstehers Bau- und Justizdepartement Kanton Solothurn	Planer, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmungen und alle übrigen Bauinvolvierten	Ausführliche Informationen beim Veranstalter oder unter www.baustoffrecycling.so.ch	30.11.02 (Anmeldung)
u.a. Cecil Balmond, Nicholas Grimshaw, Rowan Moore	Architekten nicht älter als 35 Jahre	Ausführliche Informationen unter www.corusgroup.com/youngarchitect oder www.bdjonline.com	13.12.02 (Abgabe)
G. Breuer, Ch. Brockhaus, Y. K. Kyriakopoulos, H. Miksch, H. Wehberg, Ch. Wolf, P. Zec	Verfasser und Auftraggeber von europäischen Projekten nicht älter als 2 Jahre	Nähere Informationen unter www.publicdesign-fair.de	14.12.02 (Abgabe)
Eidgenössische Kunstkommission, u. a. folgende Architekten: Beat Consoni, Rorschach; Carlos Martínez, Berneck; Isa Stürm, Zürich	Künstler und Architekten bis zum 40. Altersjahr sowie Kunst und Architekturvermittlerinnen (ohne Altersgrenze)	Unterlagen schriftlich oder per E-Mail anfordern	31.01.03 (Abgabe)
keine Angabe	Innovations in architecture and urban design benefitting the less privileged in society	Information and pictures on www.arkitekt.se/erskinefonden	31.01.03 (Abgabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

3D-Simulationen für anspruchsvolle Architekturprojekte, Planung und Immobilienmarketing

www.visualisierung.ch

MATHYS-AGV - Technopark Zürich
 Verlangen Sie unsere Dokumentation:
 Tel. 01-445 17 55 / info@visualisierung.ch

12. Schweizer Solarpreis

(pd) Zum 12. Mal wurde der Schweizer Solarpreis verliehen. Die Preisverleihung fand in Genf statt. 114 Projekte wurden eingereicht, die in insgesamt 199 Dossiers bewertet wurden (multifunktionale Prüfung). Ausgezeichnet wurden sechs Kategorien:

Kategorie A: Gemeinden, Kantone, Persönlichkeiten, Institutionen

A1/A2: In dieser Kategorie sind alle Schweizer Gemeinden, Städte und Kantone sowie die Gemeinden des Fürstentums Liechtenstein teilnahmeberechtigt, die auf ihrem Gebiet über Solar-, Holz- oder Biomassenanlagen, Niedrig- oder Nullenergiebauten verfügen. Die Sieger sind:

– Solarpreis A1: Gemeinde Obersiggenthal AG

– Hommage solaire A1: Gemeinde Adligenswil LU

– Erwähnung A2: Tiefbauamt des Kantons Bern

A3/A4: In dieser Kategorie können alle natürlichen und juristischen Personen, Vereinigungen, Verbände und Institutionen ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Masse für die Förderung der Holz-, Biomasse- und/oder der Sonnenenergienutzung eingesetzt haben. Die Sieger sind:

– Solarpreis A3: Christian Fracheboud und Claude Jobin, Moudon VD

– Solarpreis A4: Laboratoire d'Énergétique Solaire et de Physique du Bâtiment, Yverdon-les-Bains VD

– Hommage solaire A4: Services Industriels de Genève SIG

– Hommage solaire A4: Gemeindeverband Cadi GR

Kategorie B: Neubauten und Bausanierungen

B1/B2: Zu den Entscheidungskriterien zählen eine vorbildliche Solararchitektur mit optimaler Wärmedämmung, mit grösstmöglicher Eigenenergieversorgung und geringster Fremdenenergiezufuhr von nicht erneuerbaren Energieträgern. In der Kategorie B2 werden die Erschwernisse von Sanierungen angemessen berücksichtigt.

Die Sieger sind:

– Solarpreis B1: Dreifachturnhalle Wängi TG

– Solarpreis B2: Hôtel et immeuble résidentiel, Lausanne

– Hommage solaire B1: Wohnsiedlung Kraftwerk 1, Zürich

– Hommage solaire B1: Einfamilienhaus Kaufmann, Steinen SZ

– Hommage solaire B1: Einfamilienhaus Fontana, Trin Mulin GR

– Hommage solaire B2: Kinderhaus Piccola Bernau, Wabern

– Hommage solaire B2: Wohn- und Gewerbehäuser, Zürich

– Erwähnung B1: Minergie-Einfamilienhaus, Luven GR

Kategorie C: Minergie-Solarhaus

Die Kategorie umfasst die bestisolierten Minergie- und Solarhäuser. Dies sind optimal gedämmte Solarbauten mit der grössten Eigenenergieversorgung und der geringsten Fremdenenergiezufuhr pro Jahr. Priorität genießen die energie-positiven Solarbauten, die an ihren eigenen Fassaden und Dachpartien einen Solarenergie-Überschuss produzieren und an Dritte liefern. Wichtig an diesen Bauten ist die Wärmedämmung an Fassaden und unter Dach. Die Sieger sind:

– Solarpreis: Wohnen im Wechsel, Stans NW

– Hommage solaire: Arthaus-Typenhaus mit Minergie-Standard, Jenins GR

Kategorie D: Die besten Energieanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

D1/D2: In der Kategorie D sind die besten Energieanlagen für erneuerbare Energieträger aufgeführt. Ausgezeichnet werden solarthermische Anlagen (D1), die den grösstmöglichen Anteil des Energiebedarfes eines Gebäudes sicherstellen. Photovoltaik-Anlagen (D2) müssen die Nutzung des Solarstroms beispielhaft aufzeigen und/oder über eine innovative Solarstromproduktion verfügen. Die Gebäude müssen über eine optimale Wärmedämmung und eine effiziente Energienutzung verfügen. Die Sieger sind:

– Solarpreis D2: Parking de l'Etoile, Genève

– Hommage solaire D1: Solarfab-

rik der Soltop Schuppisser AG, Elgg ZH

– Hommage solaire D2: Solarstromanlage auf dem Stadion St.-Jakob-Park, Basel

– Erwähnung D1: Genossenschaftssiedlung Hofgarten, Zürich
In Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz werden in der Kategorie D4 die besten Holzanlagen (mit oder ohne Nahwärmenetz) ausgezeichnet. Besonders zu berücksichtigen ist eine gute Wärmedämmung und eine optimale aktive oder passive Nutzung der Solarenergie bei den energetisch zu versorgenden Einheiten. Die Sieger sind:

– Solarpreis D4: Réseau de chauffage à distance «Mail», Neuchâtel

– Hommage solaire D4: Holz-Nahwärmeversorgung «Dorf», Belp BE

– Hommage solaire D4: Werkstattgebäude «Roderis», Nunningen SO

In der Kategorie D7 werden Anlagen mit anderen erneuerbaren Energiequellen, in diesem Jahr ein Beispiel mit Knochenfett, ausgezeichnet. Sieger ist:

– Hommage solaire D7: Kesselhaus Johann Müller AG, Strengelbach AG

Kategorie E: Bestintegrierte Anlagen

In der Kategorie E werden ästhetisch optimal in die Gebäudehülle integrierte Solaranlagen ausgezeichnet. Dieser Solarpreis wird mit der Schweizerischen Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau sowie Gewerbeverbänden vergeben. Auf Antrag kann das Solarpreisgericht auch den Preis für auf überbauter Fläche ästhetisch optimal in die Landschaft integrierte Solaranlagen vergeben, doch darf mit dieser Anlage weder Grünfläche noch Kulturland überbaut werden. Die Sieger sind:

– Solarpreis: Wohnhaus «Sunny Woods», Zürich

– Hommage solaire: Dock Midfield, Zürich

Kategorie F: Beste Gewerbebetriebe

In der Kategorie F sind innovative Gewerbebetriebe und Unternehmen teilnahmeberechtigt, die mehrere oder besondere Bauten und Anlagen gemäss den Kriterien

der Kategorie A bis E erstellt haben. Die Unternehmen melden alle Anlagen an, die sie erstellt haben. In dieser Kategorie werden die Preise nur alle zwei Jahre vergeben. Die Sieger sind:

– Solarpreis: Renggli AG, Schötz LU

– Solarpreis: Kottmann Energie AG, Schenkun und Luzern

– Hommage solaire: Sunwatt Bio Energie SA, Chêne-Bourg GE

– Erwähnung: S. A. G. Solarstrom AG, Bern

– Erwähnung: MCH Messe Schweiz AG, Basel

Preisgericht

Vertreter Architekten: Peter Angst, Zürich; Hans Gattiker, Küsnacht; Robert Hastings, Zürich; Bruno Huber, Lugano; Monika Imhof-Dorn, Alpnach Dorf; Catherine Merz, Lausanne; Annuscha Schmidt, Uitikon-Waldeg; Monika Spring, Zürich; Jacobus Van der Maas, Genf; Ruth Wildberger, Zürich; Markus Zimmermann, Dübendorf

Vertreter Ingenieure: Pierre Fornallaz, Basel; Thomas Glatthard, Luzern; Raimund Hächler, Chur; Pius Hüssler, Aarau; Lukas Nissille, Bern; Markus Portmann, Kriens

Vertreter Institutionen: Marc Collob, dipl. Architekt, EPFL Lausanne, Präsident; Hans Urs Wanner, Küsnacht, Vizepräsident; Gallus Cadonau, Geschäftsführer Solar Agentur Schweiz, Zürich; Beat Gerber, Zentralsekretär SSES, Bern; Lucien Keller, Präsident SSES, Lavigny; Kurt Köhl, Direktor Flumroc, Flums; Michel Marguerat, Double M Solar, Moudon; Jürg Marti, Projektleiter Ökostrom, EWZ, Zürich; Christoph Rutschmann, dipl. Forsting., Geschäftsführer Holzenergie Schweiz, Zürich; Martin Sager, dipl. Masching., SSIV, Zürich; David Stickelberger, Geschäftsführer Swissolar, Zürich; Urs Stuber, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit, Solothurn; Stephan von Rotz, Forschungsstelle FHS, Rapperswil; Arthur Wellinger, Geschäftsführer Biomasse Schweiz, Aadorf; Hans Winteler, Flumroc, Flums

Erster Berner Minergie-Preis

(pd) Zum ersten Mal hat die bernische Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion den Berner Minergie-Preis verliehen. Mit diesem Preis werden Neubauten und Sanierungen ausgezeichnet, die im Kanton Bern nach dem Minergie-Standard realisiert wurden. Insbesondere eine Isolation und passive Sonnennutzung führen dazu, dass Minergie-Bauten gegenüber durchschnittlichen Gebäuden drei Mal weniger Energie brauchen. In der Schweiz geht fast die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs auf das Konto der Gebäude. Auf die Preisausschreibung Anfang Jahr wurden insgesamt 24 Objekte gemeldet. Sämtliche Eingaben erfüllten die Anforderungen des Minergie-Standards. Ausgezeichnet wurden fünf Neubauten und Sanierungen in Bern für deren mustergültige Umsetzung der Anforderungen des Minergie-Labels. Das Preisgericht beschloss einstimmig, die Preissumme zu gleichen Teilen auf Objekte aus *fünf Kategorien* zu verteilen und mit einem Preis auszuzeichnen:

- das Alters- und Pflegeheim Schöneegg Bern als *Sanierung* eines Wohnheimes in einer von Sachzwängen behafteten Situation (Architektur: ARGE Bürgi + Raaflaub und Kurz Vetter Schärer, Bern)
 - das Einfamilienhaus Banngasse Niederbipp als *Neubau eines Ein- oder Zweifamilienhauses*, das konsequenteste Beispiel der Minergie-Prinzipien im Einfamilienhausbau (Architektur: Forum A, Herzogenbuchsee)
 - das Betriebsgebäude der Energie Thun AG als *Prototyp eines Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsbaus* (Architektur: Bauart Architekten, Bern)
 - die Wohnwerkstatt Urtenen als innovatives Beispiel einer *Umnutzung einer Industriebrache* (Architektur: Aarplan AG, Bern)
 - das Kinderhaus Piccola Bernau Wabern als Beispiel einer *energiebewussten Intervention in einer historischen Altbaustruktur* (Architektur: Halle 58 Architekten, Bern)
- Der zweite Berner Minergie-Preis soll im Jahr 2006 verliehen werden.

Preisgericht: Maria Zurbuchen, Architektin; Rudolf Glesti, Architekt, Leiter Bau, Swiss Re; Walter Hunziker, Architekt, Präsident Stiftungsrat Atu-Prix; Walter Kubik, Sanitär-Installateur, Projektleiter WEA (Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern); Hans Ulrich Schärer, Bundesamt für Energie, Vorsteher Sektion Erneuerbare Energien; Kurt Hildebrand, Leiter Zentrum für interdisziplinäre Gebäudetechnik, FHZ Horw; Jean-Pierre Müller, Architekt, Zentralpräsident BSA; Karl Viridén, Architekt



” *Sich für einen Partner zu entscheiden bedeutet, auf dessen Leistung und Fairness vertrauen zu können.* “

Peter Sauber, Unternehmer



AS Aufzüge

einfach näher